TRANSCEIVER
hilock 203 / hilock 213

FUNK-TRANSCEIVER
hilock 213 UFM

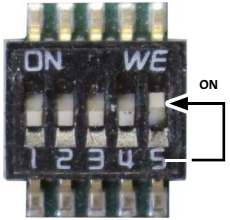
Wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme

Um Probleme nach der Inbetriebnahme ausschließen zu können, muss die Funkverbindung im Projektierungsmodus geprüft werden!
Die Funkverbindung ist von den örtlichen Umgebungsbedingungen abhängig.
Besteht dauerhaft keine „Gute“ Funkverbindung, kann es Probleme geben, z. B. geringe Batteriestandzeit, fehlende oder fehlerhafte Signalisierungen und/oder sporadische Ausfälle von Transpondern.

Im Projektierungsmodus ist der Transceiver nicht betriebsbereit. Das bedeutet, dass das elektronische Knaufmodul in diesem Modus nicht einkoppelt und die Einbruchmeldeanlage nicht scharf/unscharf geschaltet werden kann.

1. Parametrieren Sie den Transceiver in der EMZ.
2. Lernen Sie das elektronische Knaufmodul in den Transceiver ein.
3. Lernen Sie mindestens einen Transponder ein.

❹ Schalten Sie den DIP-Schalter **S2-5** auf „ON“.

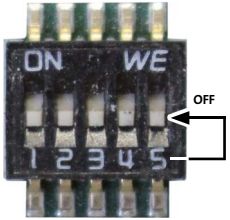


❺ Halten Sie den eingelernten Transponder vor den RFID-Leser des elektronischen Knaufmoduls.
Reaktion: Die Qualität der Funkverbindung zwischen Transceiver und elektronischem Knaufmodul wird überprüft und über die LEDs am elektronischen Knaufmodul ausgegeben.
Bei der Messung muss bei außenliegendem elektronischem Knaufmodul die Tür geschlossen sein.

LEDs am elektronischen Knaufmodul	Funkverbindung
Grün dauerleuchtend	Sehr gut
Grün blinkend	Gut
Rot blinkend	Schlecht
Rot dauerleuchtend	Keine Funkverbindung

❻ Führen Sie die Messung mindestens dreimal durch, um eine gültige Aussage über die Qualität der Funkverbindung treffen zu können.
Bei allen drei Messungen muss die Funkverbindung mit „Sehr gut“ oder „Gut“ angezeigt werden.

❼ Schalten Sie den DIP-Schalter **S2-5** wieder auf „OFF“.



Achten Sie darauf, dass der Transceiver mit dem Montagestandort fest und dauerhaft verbunden ist. Bei einer nachträglichen Änderungen der Montagesituation müssen neue Messungen durchgeführt werden.